Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian.
Linz, 1871 Seite 226
Quelle:
Copyright:

durch grosse goldene Puncte unterschieden. Der Text mit Vocalzeichen versehen. Auf den Vorstehblättern vorn und rückwärts Zusätze von fremder Hand.

XI. 669. Papierhandschrift (Baumwollenpapier) ohne Angabe des Jahres. 202 Blätter in 16°. Früherer Besitzer unbekannt.

Commentirendes Gebetbuch zum Koran. Inmitten einige leere Blätter. Die Sprache ist die arabische. Die Schriftzüge maronitisch-persisch. Zu Anfang sind eine Anzahl Blätter von einem spätern Besitzer im schlechten Neschi geschrieben.

XI. 670. Papierhandschrift vom Jahre 1746. 280 Seiten in 2°. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Bibliothecae San-Florianae Canonicorum Lateranensium s. Augustini Catalogus secundum scientiarum, facultatum, artium et rerum classes ardornatus praecedenti Catalogo inserviens. Industria ac Impensis D. D. Joannis Georgii Praepositi adornatus et collectus anno 1746. Unter dem Catalogus praecedens ist der grosse unter Probst Johann Georg in dem Jahre 1745 angefertigte aus 8 Foliobänden bestehende Nominalcatalog gemeint. Reingeschrieben wurde derselbe anno 1747. Siehe unten.

XI. 671. Papierhandschrift vom Jahre 1637. 418 Seiten in 2°. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Catalogus Bibliothecae San-Florianae anno 1637 compositus. Das Titelblatt: Paradisus sapientiae in terra florida situata Musarum amplissimum complectens Labyrinthum hoc est Libraria Theoctisicae Scientiae ad sanctum Florianum collocata profundissimum doctissimorum auctorum continens laborem Erecta 1637.

Diese Worte sind umgeben von den Bildnissen der Repräsentanten der einzelnen Wissenschaften. Am untern Rande das Wappen des Probstes Leopold Zehetner (1612—1646) dem dieses Werk von dem Stiftsbibliothekar Wolfgang Rainer gewidmet worden ist. Im Catalog sind die Manuscripte und Incunabeln ohne Unterscheidung mit den übrigen Druckwerken aufgeführt. In der langen Vorrede verbreitet sich der Verfasser über die Verdienste des Probstes Leopold im allgemeinen und speciel bezüglich der Bibliothek.

XI. 672. Papierhandschrift vom Jahre 1745. 306 Seiten in 2°. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Catalogus ss. Patrum in Bibliotheca s. Floriani asservatorum. Auf der innern Seite des vordern Deckels steht oben: perfectum 5. Jan. 1745. Der Catalog folgt der Ordnung des Alphabets.

XI. 673. Papierhandschrift aus dem Anfang des XIX. Jahrh. 4 Bände in 2° von 70 und 112 Seiten, 31 und 103 Blättern. Ursprüngliches Eigenthum St. Florians.

Catalogus ss. Patrum, Historiae Literariae, Historiae natur. et In-